jugendfonds*
darmstadt

Bericht 2022

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

HESSEN

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS

Wissenschaftsstadt Darmstadt

DEMOKRATIE DARMSTADT

Die *Partnerschaft für Demokratie* in Darmstadt ist Teil des Bundesförderprogramms **„Demokratie leben!“**. Es unterstützt zivilgesellschaftliches Engagement für eine **vielfältige**, **demokratische** und **diskriminierungsfreie Gesellschaft**. Für Jugendliche und junge Erwachsene wird darüber hinaus ein Fördertopf bereitgestellt, bei dem sie Gelder für Projekte, Aktionen und Veranstaltungen beantragt werden können: der jugendfonds*. Begleitet und unterstützt wird der jugendfonds* vom Jugendbildungswerk der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Im **Jahr 2022** wurden beim jugendfonds* darmstadt insgesamt **22 Anträge** gestellt, wovon ein Antrag aufgrund einer Absage zurückgezogen werden mussten und ein weiterer auf das Jahr 2023 verschoben wurde. Zwei Anträge wurden abgelehnt, da sie nicht den Grundsätzen von Demokratie Leben entsprochen haben. Die beantragte Summe belief sich auf **15.934,45 Euro**, tatsächlich ausgegeben wurden davon insgesamt **12.165,54 Euro**. Die Anträge kamen von Einzelpersonen sowie von Gruppen wie der Kinderkonferenz im Kinderhaus Paradies, der Intensivklasse der Mornewegschule, dem Stadtschüler*innenrat, Fridays for Future, verschiedenen antifaschistischen Gruppen und Gruppen aus dem kulturellen Bereich. Das Altersspektrum der Antragsteller*innen ging von **14 bis 27 Jahren**. Die Einzelprojekte reichten von Vorträgen, über Konzerte bis hin zu kreativen Angeboten. Es war uns wichtig, die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten des jugendforum*s und des jugendfonds* zu informieren, weshalb insgesamt 1.279,80 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben wurden. Wir haben Grafiken erstellen lassen, um den Wiedererkennungswert zu erhöhen. Weiterhin sind in dem Posten Öffentlichkeitsarbeit die Mittel für Hosting und Betreibung der Website und der social media Kanäle enthalten. Außerdem haben wir Literatur im Wert von 119,95 Euro und Verbrauchsmaterial in Höhe von 403,68 Euro für das jugendforum* angeschafft sowie Getränke für 186,74 Euro bereitgestellt. Nach der Coronapandemie, in der das jugendforum* geschlossen war, konnten die Angebote ab September wieder langsam neu gestartet werden. So hat sich als erstes wieder eine Graffiti-Gruppe gebildet Leider ist es schwierig, zu erfassen, wie viele Jugendliche die Angebote erreicht haben. Wo es möglich war, haben wir die Anzahl der Teilnehmenden in den Einzelberichten vermerkt. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr der jugendfonds* Anklang gefunden hat und so Jugendliche die Möglichkeit hatten das Bewusstsein für die Grundsätze für unser **demokratisches Zusammenleben** zu schärfen und andere Jugendliche für **politische Bildung** zu begeistern.

Mehr Infos zum jugendfonds* und der Partnerschaft für Demokratie gibt’s unter

https://jugendforum-darmstadt.de

https://darmstadt-lebt-demokratie.de

Fridays for Future Kongresses

Vom **25.02. bis 28.02.2022** veranstaltete **FridaysForFuture Darmstadt** gemeinsam mit anderen FFF-Ortsgruppen aus ganz Deutschland einen Kongress zur Basisvernetzung im Jugendhof Bessunger Forst. Ziel war es Vernetzung und Austausch zwischen Ortsgruppen zu ermöglichen und gemeinsam Perspektiven im Kampf um Klimagerechtigkeit zu erarbeiten. Teilgenommen haben ca. **110 Menschen aus über 30 FFF-Ortsgruppen.** Im Rahmen eines vielfältigen Programms konnten sich alle Teilnehmenden untereinander kennenlernen, sich weiterbilden und zusammen diskutieren. Gemeinsam konnten sich alle Teilnehmenden zu ausgewählten Aspekten der Klimakrise bilden. Hierfür wurden externe Referent*innen eingeladen.

Zwischen dem inhaltlichen Programm gab es sehr leckeres Essen von unserem Küchenteam, was hierfür vorrangig Lebensmittel von foodsharing nutzte. Nach einem langen Wochenende voller Programm stand für alle Teilnehmenden fest »das machen wir nochmal!«. Neben dem Anteil aus dem jugendfonds* wurde der Kongress auch über lokale Töpfe wie die ASten der verschiedenen Darmstädter Hochschulen, sowie zu einem Teil auch durch Spenden der Teilnehmenden getragen.

Plakataktion zum 8. März

Zum **8. März**, dem **feministischen Kampftag**, haben in ganz Darmstadt an zwei Abenden Schüler:innen Plakate angebracht, um auf die immer noch bestehende patriarchale Unterdrückung in sämtlichen Bereichen des Lebens aufmerksam zu machen. In der Stadt finden sich insgesamt vier Plakatmotive mit den Themenschwerpunkten Intersektionalität, Heteronormativität, Frauen im Lehrplan und Täter/Betroffene. Die Plakate, die ein einheitliches Design haben, finden sich vor allem im Umfeld von Schulen und rufen auch zur Teilnahme an Demos am 8. März auf. Das **Ziel war es, vor allem junge Menschen für den 8. März zu sensibilisieren** und auf die Straße zu bringen, denn die Zukunft gehört den jungen Menschen. Auf der Internetseite des Stadtschüler*innenrats findet ihr dazu die Pressemitteilung:
https://ssr-darmstadt.de/pm-zum-8-maerz/
Und auf der Instagramseite einen passenden Post:
https://www.instagram.com/p/CazhVLYtepa/
Heraus zum 8. März!

T-Shirt & Beuteldruck

Am **11.7. & 12.7.2022** haben wir mit den beiden **Intensivklassen** Ika & Ikb der Mornewegschule T-Shirts & Beutel bedruckt. Die Klassen umfassen mittlerweile **21 Kinder pro Klasse**. Im Rahmen der Abschlussfeier des Projekts „Ankommen in Darmstadt“, dass das ganze Schuljahr lief & aufgrund dessen das ganze Schuljahr lang jeden Dienstag die Klassen zu uns in die Druckwerkstatt kamen, wurden die Druckerzeugnisse den Eltern präsentiert & die Shirts während der Veranstaltung getragen. Die Schüler*innen haben innerhalb dieser beiden Projekttage an verschiedenen Stationen gemeinsam Logos entworfen, die aus einem Bild, Schrift & einer Hintergrund-Form bestanden. Diese wurden dann mit Ölfarbe im Hochdruckverfahren auf die Shirts & Beutel gedruckt. Während des Druckens stellte sich heraus, dass das Logo der Klasse zum Teil nur einen nebensächlichen Platz einnahm, während die Schüler*innen aber **total begeistert ihre T-Shirts individuell gestalteten**. Wir möchten uns im Namen der Schüler*innen bedanken, dass wir dieses Projekt umsetzen konnten.

Eberstadt an einem Tisch

Am **22.05.2022** veranstaltete die AG Kinder- und Jugend Eberstadt gemeinsam mit der Bezirksverwaltung Eberstadt das **Stadtteilfest** „Eberstadt an einem Tisch“. Zu diesem Fest wird der Teil der Heidelberger Landstraße, der den Süden und die Mitte Eberstadts verbindet, für den Verkehr gesperrt. Es werden Tische entlang der Straße aufgestellt, und Bewohnende aus allen Teilen Eberstadts kommen zusammen, um gemeinsam zu essen und sich kennen zu lernen. Außerdem findet ein unterhaltsames Rahmenprogramm statt. Im Jahr 2022 wurde durch die **Kinder des Kinderhaus Paradies gemeinsam** mit einer darmstädter **Künstlerin** der **Stromverteilerkasten** in der Heidelberger Landstraße mit einem thematisch zum Stadtteil passenden Kunstwerk gestaltet.
Der Stromkasten ist nun das ganze Jahr über als Symbol für Offenheit und Toleranz, für Vielfalt und Gemeinschaft sichtbar. Das ausgewählte Motiv wurde zunächst mit Kindern in der Kinderkonferenz des Kinderhaus Paradies abgestimmt, wodurch die Kinder lernen, dass ihre Meinung wertgeschätzt wird, und sie durch aktives Einbringen ihrer Ansichten Veränderungen bewirken können. Die Aktion „Eberstadt an einem Tisch“ und der Stromkasten als Symbol ermöglichen es Menschen aus stark verschiedenen Lebensumständen miteinander in den Austausch zu kommen und das, für eine Demokratie unabdingliche, gegenseitige Verständnis sowie die **Akzeptanz verschiedener Lebensentwürfe** zu entwickeln. Das Kinderhaus Paradies und alle Eberstädter*innen bedanken sich ganz herzlich bei *Demokratie Leben* für die finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung der Stromkastengestaltung.

JuKo Berlin

Vom **20.5. bis zum 24.5. 2022** fand in Berlin wieder der Bundesjugendkongress statt. Aus Darmstadt sind wir mit **vier Gruppen** angereist. Gemeinsam konnten wir uns bei **vielfältigen Workshops** kennenlernen, gemeinsame Abende verbringen und **angeregte Diskussionen** über unser demokratisches Engagement führen. Im Rahmen der Workshops konnten wir viel Neues über vielfältige Perspektiven in unser Gesellschaft und Geschichte lernen. Bei den Außenforen konnten wir gemeinsam mit engagierten Jugendlichen aus ganz Deutschland das politische Berlin erkunden. Durch die intensive Zeit auf dem Jugendkongress konnten wir uns untereinander besser kennenlernen, haben uns aber auch **mit Initiativen und Jugendlichen aus ganz Deutschland vernetzt**. Mit einigen hält der Kontakt noch lange an und es wurden bereits gemeinsame Projekte umgesetzt.

Alternativer Bildungstag

Am **13.07.2022** haben wir wieder unseren **Alternativen Bildungstag** organisiert. Für den erfolgreichen Tag mit Workshops für Schüler*innen haben wir ein **Mittagessen** in Kooperation mit Foodsharing Darmstadt eingeplant. Leider ist das konnten wir das Essen aufgrund der großen Hitze nicht gekühlt lagern und konnten es deshalb den Teilnehmenden nicht anbieten. In Zusammenarbeit mit dem Jugendbildungswerk konnten wir spontan einen Antrag an den jugendfonds* stellen und neues Mittagessen organisieren. Es hat uns sehr gefreut, dass es so spontan möglich war und sind sehr dankbar für die große Unterstützung.

Graffiti-Workshop in Kranichstein

Am **21. bis zum 22. Oktober 2022** veranstalteten wir gemeinsam mit zwei **Künstler*innen** aus dem Lincoln Wall Verein Darmstadt einen Graffiti-Workshop in Kranichstein. Die teilnehmenden Jugendlichen erfuhren am ersten Workshop Tag mehr über den Hintergrund des Graffiti und skizzierten ihre eigenen Styles. Am zweiten Tag wurde von der Workshopleitung der Umgang mit der Dose und die Regeln an der Wand vermittelt. Gemeinsam entstand ein Graffiti. Die Jugendlichen bestimmten das Wort: **Barrio - das Viertel**. Es gab außerdem die Möglichkeit weiterhin zu Sketchen und eigene Collage zu gestalten. Ziel des Workshop war es ein Zugang zum gemeinschaftlichen kreativen Arbeiten zu geben. Graffiti bietet hierzu eine niedrigschwellige Möglichkeit, um die eigenen Lebensräume zu gestalten und in einer Gruppe aktiv zu werden. Dank der Unterstützung des jugendfonds* konnten wir den Workshop mit einem super Bild an der Wand beim Basketballplatz, Pizza essen und vielen neuen Erfahrungen abschließen. Die Rückmeldung von den Jugendlichen für weitere Workshops war sehr positiv.

Solikonzert mit community for all

Das Solikonzert mit community for all (c4a) am **13.08.22** verlief sehr erfolgreich. Das Plakat haben wir selbst erstellt und im Vorfeld an verschiedenen Orten ausgehängt. Zudem haben wir das Konzert auf Instagram, Facebook und der Website der Villa beworben. Das Konzert stellte die Abschlussveranstaltung für die Veranstaltungsreihe Antirassistische Kämpfe von c4a dar. Wir wurden von c4a angefragt, ob wir dieses gemeinsam organisieren wollen und haben zugesagt. Während c4a fürs Kochen und die Koordinierung der Helfer*innenschichten (Kasse und Theke) zuständig waren, haben wir den Kontakt mit den Bands, die Planung und die Finanzierung übernommen. Es war eine sehr erfreuliche Zusammenarbeit. Zu Essen gab es für Bands und Helfer*innen asiatische Nudeln, Reis mit Soße und Tofu Suppe. Sehr lecker! Dann waren wir auch schon beim Soundcheck, und schon ging es los. Gespielt haben Mo, Cherazade und Frau Ruth, alles Acts aus Darmstadt und Frankfurt. Musiktechnisch ging es sehr in die Indie und Pop Richtung, wobei Frau Ruth auch Punk mit in den Mix gebracht hat. Das Konzert war gut besucht und wie beim Konzert am Vortag waren viele junge Menschen anwesend, die ausgiebig getanzt haben. Es war eine sehr positive Stimmung und es gab keine Zwischenfälle.

Nach dem Konzert wurde noch nett geplauscht, die Gagen wurden aufgeteilt (der Hauptact, Frau Ruth hat 100€ bekommen und die beiden anderen je 50€).Insgesamt war das Konzert ein großer Erfolg. Das Ziel war es ja, Spendengelder für c4a einzunehmen, und das hat super geklappt. Durch den Zuschuss von Demokratie Leben konnten wir die **Eintrittsgelder zu 100% an c4a** geben. Zudem hat das Siebdruck Kollektiv Zeckendhand, welches vor ca. 2 Jahren auch durch die Förderung von Demokratie Leben entstand, **Siebdruck Klamotten gegen Spende** abgegeben und alle Einnahmen zu 100% an c4a gegeben. Um noch einmal darauf einzugehen, warum diese Spendengelder so wichtig sind: Community For all ist ein Bündnis, welches sich gegen den Abschiebeknast in Eberstadt einsetzt. Sie besuchen Inhaftierte, informieren Außenstehende über die menschenunwürdigen Zustände im Abschiebegefängnis und leisten darüber hinaus Bildungsarbeit im Themenfeld Antirassismus, wie zu Beispiel mit der oben beschriebenen Veranstaltungsreihe Antirassistische Kämpfe, in der antirassistische Kämpfe in der Vergangenheit und Gegenwart behandelt und sichtbar gemacht wurden. Ganz spezifisch geht das Geld zum Beispiel in Anwaltskosten: von Abschiebung bedrohte Personen erhalten vor Gericht keine*n Pflichtverteidiger*in. Hier greift c4a ein und hilft Betroffenen, indem sie Anwält*innen vermitteln. Da meist auch das Geld nicht da ist, diese zu bezahlen, übernimmt c4a die Kosten. Dafür sind sie auf Spendengelder angewiesen. Danke also, dass ihr dieses Konzert möglich gemacht habt.

Konzert mit Deutsche Laichen...

Das Konzert mit Magdebored, Kenny Kenny Oh Oh und Deutsche Laichen am **12.08.22** war ein großer Erfolg. Gemeinsam mit einem motivierten Team aus Ehrenamtlichen konnten wir das Konzert auf die Beine stellen. Das Plakat haben wir selbst entworfen, drucken lassen und vor der Veranstaltung an verschiedenen Orten verteilt. Außerdem haben wir die Veranstaltung auf Instagram, Facebook und der Website der Oetinger Villa beworben. Am Tag des Konzerts wurde dann für Bands und alle Helfer*innen veganes und histaminarmes Gulasch mit Knoblauch Margarine und Fladenbroten gekocht. Außerdem gab es selbstgemachte vegane Zimtschnecken. Trotz Verspätung der Bands war die Stimmung entspannt und alle freuten sich, endlich mal wieder so viele Flinta Personen auf der Bühne zu sehen. Kenny Kenny Oh Oh und Deutsche Laichen sind reine **FLINTA* Bands**. Unsere Mischerin hat das erste Mal alleine ein Konzert abgemischt und einen super Job geleistet. Wir waren sehr erfreut, dass das

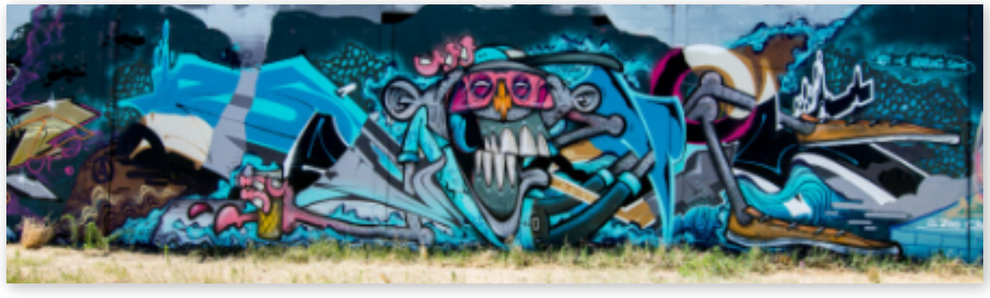
Konzert so gut besucht war: 70 zahlende Gäste waren vor Ort. Darunter vor allem Jugendliche und junge Erwachsene, teilweise auch aus den umliegenden Jugendhäusern, was uns sehr gefreut hat. An diesem Abend haben wir definitiv unsere Reichweite was Jugendliche aus Darmstadt anbelangt erweitert und hoffen sie auch in Zukunft bei unseren Konzerten anzutreffen. Alle Bands kamen super an und es wurde ausgiebig getanzt. Bemerkenswert war, dass vor allem FLINTA* Personen in der ersten Reihe standen - das haben auch die Bands freudig kommentiert. Es war ein sehr angenehmes und respektvolles Miteinander und es gab keine Ausschreitungen oder anderweitigen Situationen in denen wir hätten eingreifen müssen. Deutsche Laichen ist eine relativ bekannte DIY Punk Band, was sicherlich auch Grund war, warum das Konzert so gut besucht war. Umso glücklicher hat es uns gemacht, dass wir durch den Zuschuss von Demokratie Leben den Eintrittspreis senken, und so mehr jungen Menschen den Besuch möglich machen konnten. Vielen Dank!

Contrast Festival Festivalbändchen

Nach der verständlichen aber trotzdem sehr ärgerlichen Absage der Veranstaltung im Bessunger Forst konnten wir kurzfristig eine alternative Veranstaltung auf die Beine stellen. Das Contrast-Ersatzprogramm lockte **über 700 Gäst*innen** in eine Lackhalle im Industriegebiet. Somit konnten wir unser **Fest der Vielfalt und der Kollektive** doch noch umsetzen. Auch wenn statt Grüner Idylle eher Beton als Schauplatz diente, war es ein wunderbares und vielseitiges Fest und nicht wenige Leute sprachen von der besten Party des Jahres.

Lincoln Jam Technik

Nach den nachvollziehbaren Absagen durch Corona konnten wir endlich wieder eine klassische Lincoln Wall Jam feiern. An zwei sonnigen Tagen freuten wir uns wieder über **mehr als 100 Künstler*innen** und viele schaulustige Besucher*innen, welche einige tolle Kunstwerke begutachten konnten. Auch die Workshops und das musikalische Rahmenprogramm wurden gut angenommen und stimmen uns optimistisch für die kommenden Jams.



Siebdruckwerkstatt

Am **26.September** fand erneut eine Siebdruckwerkstatt in der Druckwerkstatt des Schuldruckzentrums statt. Unter der professioneller Anleitung und Hilfe von einigen Jugendlichen, die schon öfter nach dem Siebdruckverfahren gedruckt haben, haben **ca. 20 junge Menschen** selbst mitgebrachte Klamotten, Beutel und Patches bedruckt. Dabei sind **viele kreative Kleidungsstücke entstanden**, die lange getragen werden. In der gemütlichen Atmosphäre sind **angeregte Gespräche und Diskussionen** entstanden und es wurde sich über aktuelle politische Themen und andere Angebote des jugendforum*s ausgetauscht. Die vorhandenen Druckmotive sind sehr gut angekommen. Einige Jugendliche haben sich sehr gefreut, mit Sieben zu drucken, die sie im Vorfeld der Druckwerkstatt selbst gestaltet haben, andere fanden die Motive, die mitgebracht wurden interessanter.

Waschbärkirmes

Am **02.10.2022** haben wir ein **Musikfestival** in der Oetinger Villa veranstaltet. Es traten die Bands DJ Hornhaut, Systemabsturz, Alle werden fallen, Die Farce Die und Molly Punch auf. Zu dem gab es eine **Lesung** des Buches „Punk as Fuck“ von Diana Ringelsiep, welches sexistische **Erfahrungen von FLINTA** in der Punkszene behandelt. Bereits bei der Lesung konnten wir über 40 Personen begrüßen und es fand eine angeregte Diskussion statt. Zum anschließenden Konzert kamen **insgesamt 180 Personen**. Mit dieser Anzahl hatten wir nicht gerechnet. Besonders hervorzuheben ist , dass das Publikum zu einem großen Teil sehr jung war, und auch **sehr divers**, sodass sich viele FLINTA vom Booking angesprochen fühlten. Diesen Zuspruch führen wir unter andrem auch darauf zurück, dass wir das Konzert mit Hilfe der Förderung des jugendfonds* günstiger anbieten konnten. Ein weiterer Grund für die hohe Besucher*innenzahl sehen wir darin, dass FLINTA nicht nur vor der Bühne sondern auch auf der Bühne zahlreich vertreten waren, hier wurde beim Booking darauf geachtet Bands mit FLINTA-Personen zu buchen. Wir sind sehr zu Frieden mit der vergangenen Veranstaltung und bedanken uns für die Förderung durch den jugendfonds*.

Stop bombing civilians

Wir, die Graffitigruppe des jugendforum*s, wurden von den Künstlern gefragt, ob wir die Erstellung des Murals in der Heinheimer Straße im Rahmen der Kampagne „Stop Bombing Civilians“ unterstützen wollen. Die Kooperation zwischen den Darmstädter Künstlern und Handicap International finden wir sehr wichtig, weil versucht wird, die Folgen, die die Zivilbevölkerung in der Ukraine erlebt, im Darmstädter Stadtbild sichtbar zu machen. Nachdem die Finanzierung des Projekts zunächst unsicher war, haben wir uns als Jugendgruppe entschieden, uns für eine Unterstützung durch den jugendfonds* einzusetzen. Dieser hat glücklicherweise unseren Antrag bewilligt und somit war es möglich, das Projekt umzusetzen. Das Ergebnis, das wir gemeinsam mit den Künstlern erreicht haben, ist ein beeindruckendes Mural. Wir hoffen, dass das Mural auch in Zukunft dazu beitragen wird, dass die Auswirkungen von Kriegen und Konflikten auf die Zivilbevölkerung wahrgenommen werden und dass wir uns gemeinsam für eine friedliche Zukunft einsetzen können. Wir sind sehr froh über die Wirkung und die Aufmerksamkeit, die wir gemeinsam mit dieser Kooperation erzeugen konnten und sind freuen uns, dass der jugendfonds* das Projekt unterstützt hat.

Queere Solidaritäts-Party

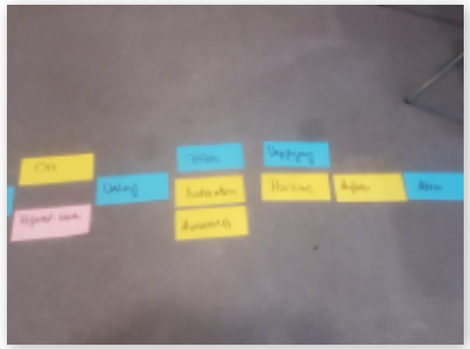
Am **21. Oktober** fand die Queere Solidaritäts-Party mit dem Titel **TRANS*formation** in der Oetinger Villa in Darmstadt statt. Neben insgesamt fünf DJ*anes (siehe Flyer oben) aus Darmstadt und ganz Deutschland auf zwei schick dekorierten Floors, gab es atemberaubende Drag Shows von Drag Queen Miss Anna Stood und Drag King Flor*. An verschiedenen Ständen konnten sich die Gäst*innen mit diversen politischen Bildungsmaterialien zu queeren, feministischen und antifaschistischen Themen informieren und an einer Tombola viele Gewinne abstauben. In einer Trans*-formation-Ecke, gab es die Möglichkeit, sich zu schminken, zu verkleiden und Fingernägel zu lackieren. Die Einnahmen der Solidaritäts-Party aus Eintritt, Soli-Getränke und Tombola gingen an **queere Projekte in der Türkei**, die FLINTA*-Personen in ihren individuellen, aber im Allgemeinen sehr prekären Lebenssituationen unterstützen. Aufgrund der politischen Lage ist seit Jahren eine zunehmende LGBTQ* Feindlichkeit in der Türkei zu beobachten. Viele queere Menschen verlassen das Land in der Hoffnung, ein sicheres Leben ohne Zensur und Gewalt führen zu können. Bis heute sind **LGBTQ*-Rechte** nicht in der türkischen Verfassung verankert, die Community damit gesetzlich nicht geschützt. Dennoch versuchen Gruppen und Initiativen vor Ort, für die Thematik zu sensibilisieren und mit finanziellen Mitteln und internationalen Kontakten zu Anwält*innen und anderen Unterstützer*innen, den queeren Menschen beizustehen. Eine mutige und harte Arbeit, die größte Anerkennung und Unterstützung erfahren muss. Wir danken dem jugendforum* für den finanziellen Beitrag für die Umsetzung dieser Party: Dadurch konnten wir nicht nur wichtige und tolle queere Projekte durch die gesammelten Spenden unterstützen, sondern auch einen abendlichen Safer Space in Darmstadt schaffen und queeren Künstler*innen eine Bühne geben. Als weitere Projektförder*innen haben außerdem die ASten in Darmstadt (h_da, Evangelische Hochschule, TU Darmstadt) unterstützt.

Nikolausaktion SS*R

Auch in diesem Jahr kam die Nikolausaktion wieder sehr gut bei den Schüler*innen an. Es wurden **über 10.000 Schokoladen verteilt** und 6 Schulen haben teilgenommen. Auch das Verteilen und das Abholen der Schokoladen hat gut funktioniert.

Klausurtagung SS*R

Erfolgreich tagte der **Vorstand des SS*Rs** für ein Wochende im Darmstädter Jugenhaus „Huette“. Es wurde sich gut kennengelernt und die Projekte für das neue Jahr stehen auch. Des Weiteren wurde sich zu Themen wie z.B. **Antirassismus oder Projektmanagment weitergebildet**. Für Essen und Trinken war natürlich auch gesorgt.



Mehr Infos & Kontakt

jugendbildungswerk@darmstadt.de
jugendforum-darmstadt.de
@jugendforum_da
@jugendforum.da